

Ressort: Politik

Schulz hält an möglicher Neuauflage der Großen Koalition fest

Berlin, 17.03.2017, 07:34 Uhr

GDN - Der designierte SPD-Parteichef und Kanzlerkandidat Martin Schulz hat die Forderung der Jusos in der SPD zurückgewiesen, eine Fortsetzung der Großen Koalition nach der Bundestagswahl auszuschließen. "Es ist doch klar, dass Johanna Uekermann als Chefin der Jungsozialisten diesen Punkt machen muss", sagte Schulz der "Rheinischen Post" (Freitagsausgabe).

"Und sie teilt meine Auffassung, dass wir stärkste Kraft werden wollen", fügte er hinzu. "Wer mit uns koalieren will, ist herzlich eingeladen, nach der Wahl auf uns zuzukommen. Einzig ein Bündnis mit der AfD schließe ich aus", sagte Schulz. Auf die Frage, ob die Große Koalition zu mehr Politikverdrossenheit geführt habe, antwortete der SPD-Spitzenpolitiker: "Das weiß ich nicht. Seit Jahren höre ich aber immer wieder den Vorwurf: `Ihr Politiker seid doch alle gleich.'" Das sei gefährlich, sagte Schulz. Zur demokratischen Wahl gehöre Unterscheidbarkeit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86747/schulz-haelt-an-moeglicher-neuauflage-der-grossen-koalition-fest.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com